

Spannende Stücke im Dorfmuseum Soller zu sehen

Das neu erbaute Dorfmuseum in Soller ist nun auch offiziell eröffnet.



Das neu eröffnete Dorfmuseum in Soller beherbergt einige spannende Ausstellungsstücke. Foto: Antje Buchbinder 17.05.2022

Vettweiß-Soller Ortsfest, Straßentrödelmarkt, Wahltag – ganz Soller und Umgebung schien am Sonntag auf den schmalen Straßen der kleinen Gemeinde unterwegs zu sein. Genau der richtige Rahmen also, um auch das neu erbaute Dorfmuseum im Schatten der St.-Gangolf-Kirche offiziell zu eröffnen.

Nachdem das Gebäude bereits im vergangenen November formell an den Gartenbauverein Soller übergeben worden war, wurde es nun mit Unterstützung des Bürgermeisters der Gemeinde Vettweiß, Joachim Kunth, der Musikkapelle Soller und vielen aktiv an dem Projekt beteiligten der Allgemeinheit übergeben. Auch die am Bau beteiligten Gewerke, allesamt in der Region ansässig, waren zur Eröffnungsfeier eingeladen.

„Wir sind sehr froh“, so Mit-Initiator Arnold Fraussen, „dass diese sich trotz der in letzter Zeit rasant gestiegenen Preise an den finanziellen Rahmen gehalten haben. Ansonsten wäre die Einhaltung der veranschlagten Kosten nicht möglich gewesen.“ Ermöglicht wurde die Verwirklichung der Idee des historischen Dorfmuseums durch die finanzielle Unterstützung von Leader, einem Förderprogramm der Europäischen Union zur Entwicklung des ländlichen Raumes, die sich mit 65 Prozent an den Kosten beteiligten, der Kommune mit einem Zuschuss von 25 Prozent und dem Eigenanteil von zehn Prozent des Gartenbauvereins Soller.

Das Hauptexponat der Ausstellung ist ein Stück einer römischen Wasserleitung, die im Jahr 1981 unter anderem vom ehemaligen Rektor der Hauptschule Vettweiß, Heinz Krumbach, nahe der kleinen Ortschaft freigelegt wurde. Bis zur Schließung der Hauptschule von Vettweiß wurde sie dort präsentiert, bevor sie nun von der

Familie Krumbach dem historischen Dorfmuseum in Soller, neben einigen weiteren Ausstellungsstücken, als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt wurde.

Aber auch weitere Museumsstücke wie beispielsweise Töpferwaren des Töpfermeisters Verecundus, der in Soller eine Großtöpferei betrieben hat und dessen Töpferwaren nachweislich bis ins heutige Großbritannien geliefert wurden, führen dem Besucher die römische Geschichte der Region lebhaft vor Augen. Die Eröffnung des Museums wurde durch ein Rahmenprogramm mit Hüpfburg und Getränkeangebot abgerundet.

Besucht werden kann das Museum von nun an zu seinen regelmäßigen Öffnungszeiten von Mai bis einschließlich September jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 11 bis 16 Uhr. In Vorbereitung ist eine Präsentation, die dem Besucher auf einem Bildschirm Hintergründe und Informationen zur Ausstellung im Museum liefern wird. Gruppen sowie Schulklassen können sich zu einem Besuch auch außerhalb dieser Öffnungszeiten unter museum@ig-soller.de anmelden.